

Pressemitteilung:

Neu im Bildungsverbund: Die Liebfrauenschule Bensheim

Kolping-Bildungswerk Württemberg e.V. übernimmt Trägerschaft

Stuttgart, Bensheim, 17. Dezember 2021 - Kurz vor Weihnachten ist es gelungen, für die Liebfrauenschule in Bensheim eine dauerhafte Perspektive aufzuzeigen. Das Bistum Mainz hat mit dem Kolping-Bildungswerk Württemberg e.V. vereinbart, die Trägerschaft in den kommenden eineinhalb Jahren schrittweise zu übertragen. Damit gewinnt die Liebfrauenschule einen verlässlichen und erfahrenen Schulträger.

Die Liebfrauenschule ist ein katholisches Mädchengymnasium und befand sich bisher in der Trägerschaft des Bistums Mainz. Die Schule sieht sich in ihrem Erziehungskonzept dem christlichen Menschenbild sowie der Person Mary Wards und ihrem Ziel verpflichtet, jungen Mädchen eine umfassende und wertorientierte Bildung zu vermitteln. Als katholische Schule ist die Liebfrauenschule offen für das Anliegen der christlichen Ökumene. Zuletzt besuchten über 700 Schülerinnen in 25 Klassen und 10 Tutorenkursen die Schule, unterrichtet von 80 Lehrerinnen und Lehrern. Die Liebfrauenschule ist eine Institution in Bensheim und verfügt über einen ausgezeichneten Ruf – nicht nur wegen ihrer schulischen Qualitäten, sondern auch aufgrund des sozialen Engagements der Schulgemeinde.

Klaus Vogt, Vorsitzender des Vorstands beim Kolping-Bildungswerk Württemberg e.V., kommentiert: „Gemeinsam mit der Diözese Mainz wollen wir unseren Beitrag leisten, um die renommierte Liebfrauenschule und somit ein Stück Privatschulkultur in Bensheim zu erhalten. Als Mitglied in unserem Schulverbund wird die Schule künftig die Synergien eines großen Schulträgers nutzen können. Das bewährte pädagogische Konzept bleibt erhalten.“

Als Verhandlungsführer für das Kolping-Bildungswerk dankte Vorstand Markus Schwaigkofler „vor allem dem Verein der Freunde der Liebfrauenschule für seine Unterstützung und der Diözese für konstruktive und wertschätzende Gespräche“.

„Sehr herzlich möchte ich mich bei allen Beteiligten bedanken, die daran mitgewirkt haben, dass wir der Liebfrauenschule nun hoffentlich eine dauerhafte Zukunft bieten können“, betonte der Mainzer Weihbischof und Generalvikar Dr. Udo Markus Bentz.